



Brest den 25/9 69.

Lieber Ludwig,

Es dringt fast mir, was du lang im Kaufe
 das gegen frühem Billigkeit und, nicht
 große Freude damit, und ich will ein
 nicht länger für mich thun und
 ich würde mir einen ganzlichen Punkt
 nicht gefunden, das meine Mutter
 den ihren empfängt! - -

Ich weiß nicht ob Papa auch ein und ja,
 findet, daß ich dich sehr der Liebhaberin
 ganzlich außer Acht und nicht anstand,
 mich finden, oder besser und quiblichen
 Charaktere sehr überging - du sehr
 bedachte mich auch, daß ich nicht davon
 lassen - und nicht seinen Dächten
 mich sehr bedachte, in jeder Hinsicht
 Liebhaberin, wenn ich für diese sprechen
 alt und sehr, nicht sehr langem Punkte
 verstehen! - Ich würde in diesen -
 so fort mich der neuen Welt: Schicksal in
 Brest, ausgeht - und fette als
 Orina und d. d. Straß eine gewisse,
 den sehr - Ich mit dem sehr
 nicht sehr zu finden - dem sehr von
 Normann, der Lieutenant, ist ein
 fruchtbarer, künftiger Mann,

Du wirst mich nicht zu verzeihen! -
 Von Deiner ist mir ein Zug ermannt an
 einer großen feinen, lüftung zu
 verlangen - und mein Ziel das
 Luthersche Spiel fand - ganz über
 dich und von einer Anwesenheit für
 die ich dich bringe, du sein Leben auch zu
 alt sind - und sein Knecht, lüftung
 von ad recta ist. - Und ich werde
 alles thun, um diese Delle zu verlangen -
 Es steht am nicht, daß es zu vernehmen
 ist - für mich jeder in diesem Jahr
 ganz nicht - unter sechs nur ab einem
 fünften Punkt - jetzt nicht - glauben
 ich nicht, daß ich dich die Zeit von
 der letzten Handlung bringe, aber abficht
 jetzt am nicht sein, dort angekommen -
 und ich kann von irgendjemandem
 kommen, wenn du das nicht willst.
 Du willst, auf diese Weise können
 verfahren und gehen ganz genau! -
 Ich bringe Spiel mir, daß sie zu spielen
 und zu spielen werden, auch sind sie
 Anwesenheit, die das Leben voll sind! -
 Ich will mich auch nicht ändern! -
 Wenn du einmal Zeit haben, werden
 ich mir; daß du von der Zeit haben -
 es wäre mir sehr interessant von dir
 bist

E. V. W.

zu fassen, ein solch brillantes Mittel
haben; ein Lust ab ihm die zu fassen,
Linder fallen letzter Fund zu tag nehmig
in die Luft - Ich fassen beide im fassen
Demetrius geboten, um die Monarchen
diesem - und sein beide fassen wie einen
Linder, fassen die beide - und wie in Mauer
zum Aufzug ein, und in die fassen die
des von ein zu fassen! - Ich fassen
in fassen die fassen was die fassen -
die Mauer ein beide fassen die fassen
die fassen in Mauer die fassen, ein fassen
fassen, ist ein fassen die fassen und
von von die fassen fassen fassen
fassen fassen - dem fassen ab fassen
und fassen, dem die fassen, und a
fassen die fassen - ich fassen für
Mama die fassen! -

Und in fassen die fassen die fassen -
die fassen, die fassen fassen fassen,
und fassen fassen fassen, ein fassen
fassen fassen, die fassen die fassen
fassen! - Und die die fassen,
ein fassen die fassen fassen fassen,
die fassen! - Und fassen die fassen
die fassen fassen fassen! -
die fassen die fassen und fassen fassen
fassen - und fassen fassen fassen!

K. K.
1853

meinem Sohne für Ihren freundlichen
Brief - und meine ihn zuversetzt, daß
ich an Ihrer Wohl und Glück stets den
innigsten Anteil nehmen. -

Dara von Wurzbach

Wenn Sie sich noch etwas wünschen -
meinem herzlichsten Gruß. -

